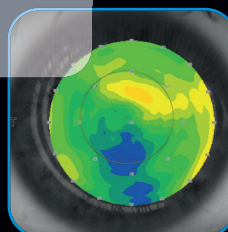


Das Placido-OCT MS-39

Vorderabschnitts-OCT und Cornea-Topographiesystem



MS-39

Vorderabschnitts-OCT und Cornea-Topographiesystem



Präzise Analysen und verlässliche Ergebnisse

Während Scheimpflugkameras lange als Standard galten, eröffnet das MS-39 eine neue Dimension der Hornhautdiagnostik. Die Kombination aus Placido-Topographie und OCT liefert besonders hochauflösende Aufnahmen des Vorderabschnitts, Querschnittsbilder bis 16 mm und eine präzise Darstellung aller Hornhautschichten. Sie erhalten zuverlässige Daten zu Dicke, Höhe, Krümmung und Brechkraft beider Hornhautoberflächen.

Die Phoenix Software

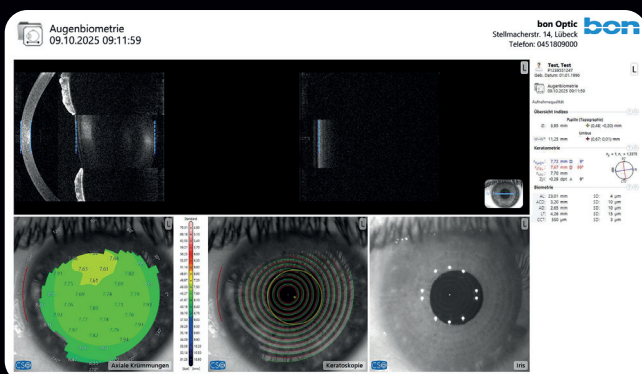
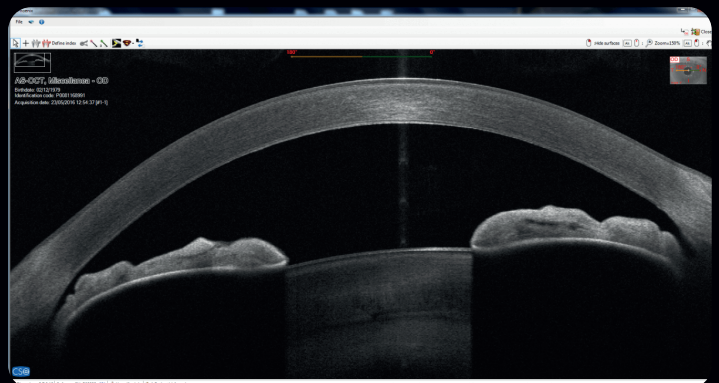
Wie die meisten bon Geräte verwendet auch das MS-39 die Phoenix Software. Sie bietet eine unbegrenzte Patientendatenbank und alle Funktionen auf einer einzigen Arbeitsplattform. Zum Lieferumfang gehören zwei Netzwerklizenzen, die beliebig erweiterbar sind.

Hochauflösende Hornhautschnitte

Die detailreichen OCT-Schnittbilder mit bis zu **16 mm Durchmesser** machen selbst feinste Strukturen der Hornhautschichten sichtbar.

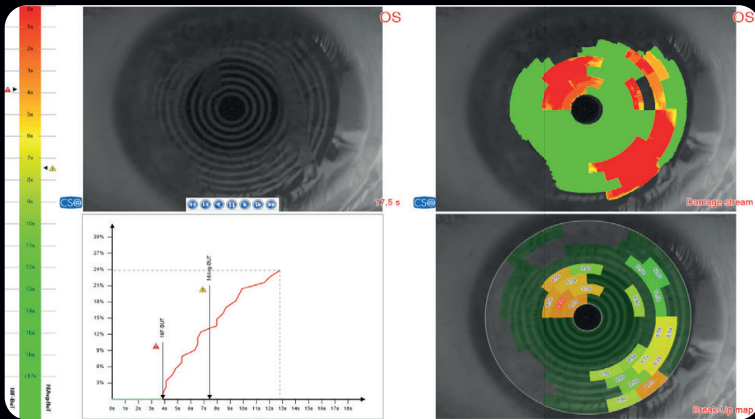
Sie erleichtern die Erkennung von **Ektasien** und **Tumoren** sowie die Beurteilung von **LASIK-Flaps** im Rahmen der refraktiven Nachsorge.

Die präzisen Messungen erlauben außerdem eine sichere Ermittlung von *Reinstein's Flap-Cap-Ratio*.



Biometrie / Achslänge

Ein optionales Softwaremodul ermöglicht komfortables Messen der **axialen Länge** des Auges. Präzise Längendaten sind entscheidend für korrekte IOL-Berechnungen und gleichzeitig die wichtigsten Parameter zur Myopie-Verlaufskontrolle.



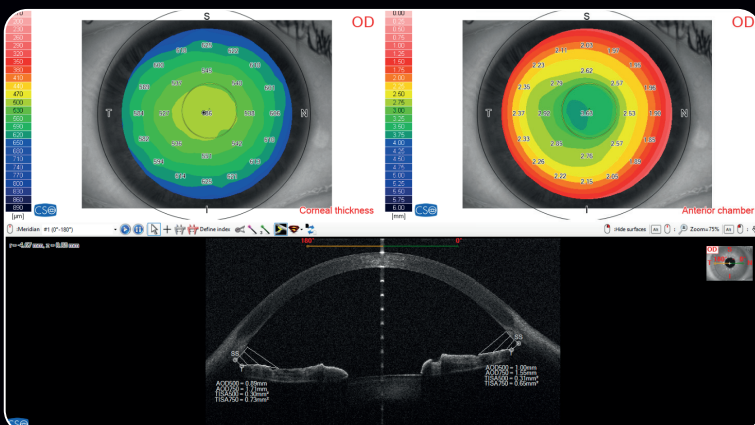
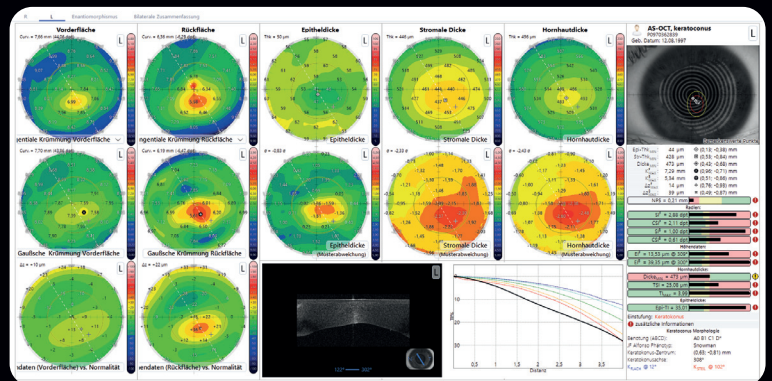
erweiterte Tränenfilmanalyse

Die Placidotechnologie ermöglicht erweiterte Analysen des Tränenfilms, wie z.B. die automatische Ermittlung der Aufrisszeiten NI-BUT (Non Invasive Break-up Time).

Auch eine professionelle **Meibographie** ist mit dem MS-39 möglich.

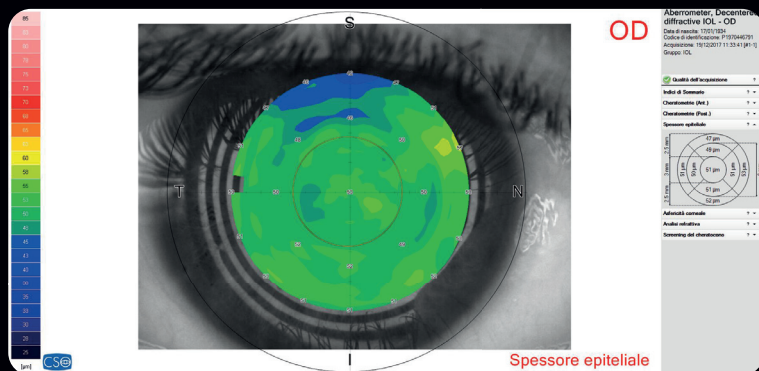
Keratokonius-Screening

Das Keratokonus-Screening liefert dem Arzt wichtige Informationen über die Hornhaut des Patienten. Diese Informationen vor der Operation können dazu beitragen, mögliche Komplikationen im Zusammenhang mit einer Ektasie zu vermeiden. Es enthält umfangreiche Informationen zur Klassifizierung, Morphologie, Enantiomorphismus sowie eine bilaterale Zusammenfassung. (inkl. ABCD Benotung und JF Alfonso Phänotyp).



Glaukom-Screening

Für Glaukom-Spezialisten bietet das MS-39 die Messung von AOD (angle opening distance), TISA (trabecular-iris space area) und der cornealen Pachymetrie. Diese Werte sind sehr nützlich für die Diagnose.



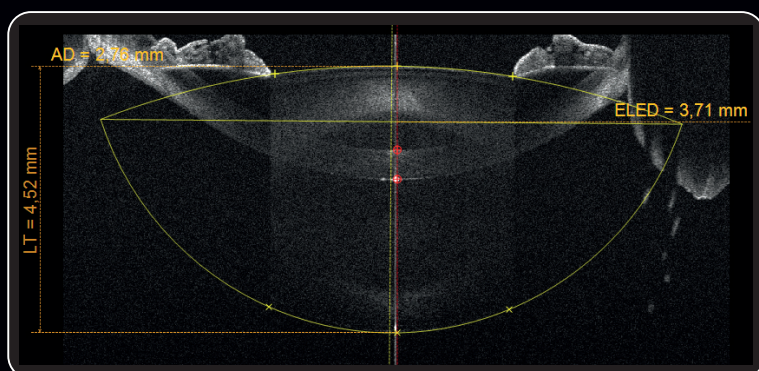
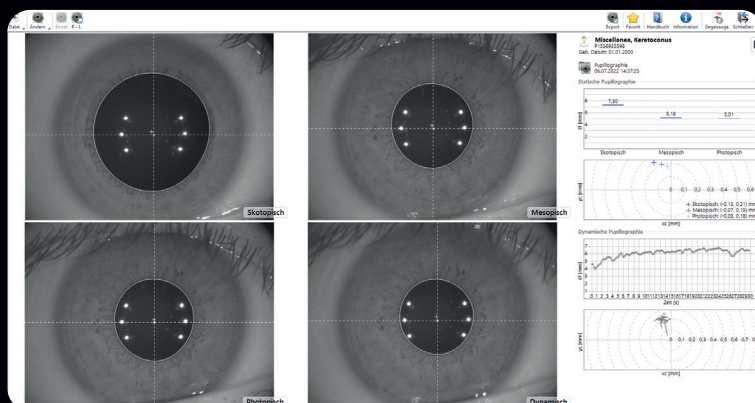
Epithel-Map und Stroma-Map

Das MS-39 ermöglicht eine erweiterte Messung der Epithel- und Stromaschicht. Der epitheliale Maskierungseffekt ist ein bekanntes Phänomen, daher ist die Kenntnis seiner Morphologie sehr nützlich, um Anomalien der Hornhautoberfläche zu bewerten.

Pupillographie

Präzise Daten über die Pupillenmitte und den Pupillendurchmesser sind für die meisten refraktiven Verfahren unerlässlich.

Das MS-39 verfügt über eine integrierte Pupillographie-Messsoftware. Sie erlaubt die Messung unter skotopischen ($0,1 \text{ cd/m}^2$), mesopischen (1 cd/m^2) und photopischen (10 cd/m^2) Bedingungen sowie im dynamischen Modus. (bis 100 cd/m^2)



Linsenvermessung / ICL-Vaulting

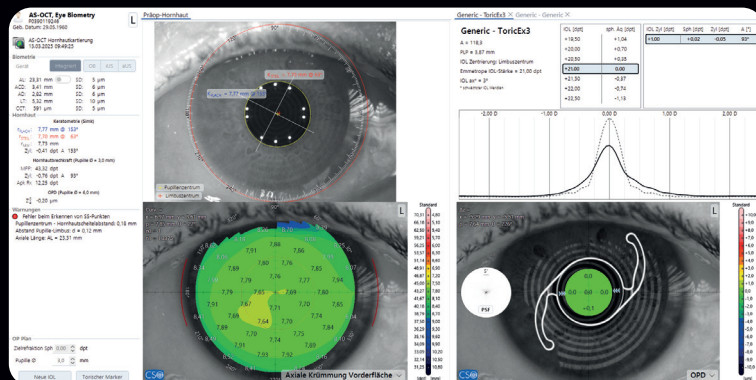
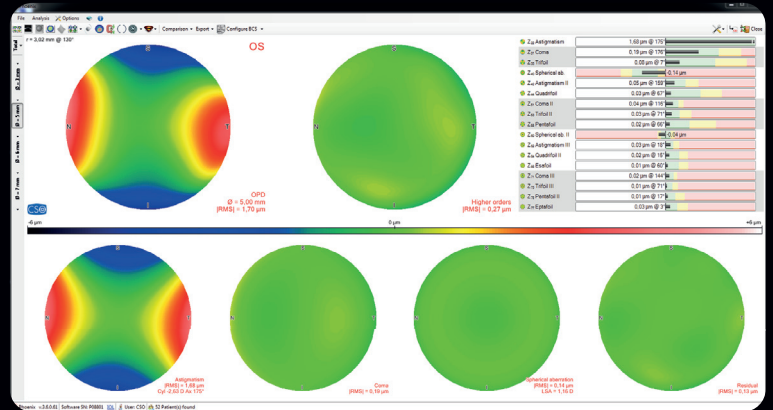
Um den ELED zu bestimmen und damit die Berechnung der Intraokularlinse zu verfeinern, bietet MS-39 einen Erfassungsmodus zur Messung der kristallinen Linsendicke und ihres Abstands von der Hornhaut und ihrem Äquator.

(Diese Darstellung ist nur ohne Freischaltung der Achslängenmessung vorhanden.)

Corneale Aberrometrie

Die aberrometrische Analyse bietet einen vollständigen Überblick über die Hornhautaberrationen höherer Ordnung. Sie können sich den Einfluss der Vorderfläche, der Rückseite oder der gesamten Hornhaut für verschiedene Pupillendurchmesser anzeigen lassen.

Die OPD/WFE-Karten und die visuellen Simulationen (PSF, MTF, Image Convolution) können dabei helfen, Sehstörungen des Patienten zu verstehen und zu erklären.



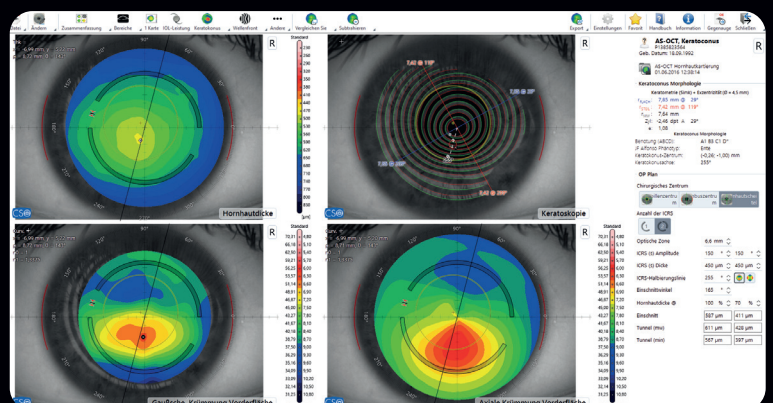
IOL Kalkulation

Dieses Modul verwendet Raytracing für die Ermittlung der sphärischen und torischen Werte der IOL. Dieses Verfahren liefert sowohl bei unbehandelten als auch bei **postoperativen** Augen hochpräzise Ergebnisse.

Darüber hinaus ist ein optionales Paket mit den aktuellsten Formeln zur Berechnung der IOL-Stärke erhältlich (EVO Toric v2, Hoffer QST Toric, Kane Toric und Pearl DGSOCT).

OP-Planung

Das MS-39 unterstützt Sie bei der Planung für **Intrastromale Ringe** (ICRS) und refraktive Korrektureingriffe mit präzisen Pachymetriekarten und Altimetriewerten.





technische Details MS-39 Vorderabschnitts-OCT und Cornea-Topographiesystem

Datenschnittstelle	USB 3.0
Stromversorgung	In: 100-240Vac - 50/60Hz - 2A Out: 24Vdc - 100W IEC C14 Stecker
Netzanschluss	505 x 315 x 251mm
Abmessungen (HxBxT)	10,4 Kg
Gewicht	70mm ± 1mm
Bewegungsbereich der Kinnstütze	23cm
Mindesthöhe der Kinnschale	105 x 110 x 30mm
Bewegungsbereich der Gerätebasis (xyz)	74mm
Arbeitsabstand:	

Lichtquellen

Beleuchtung der Placidoscheibe	LED @635nm
OCT Lichtquelle	SLED @845nm
Pupillographiebeleuchtung	LED @950nm

Topographie

Analyseringe der Placidoscheibe	22
echte Messpunkte (nicht interpoliert)	31.232 (Vorderfläche) 25.600 (Rückfläche)
Messbereich Topographie	10mm
Dioptrien Messbereich	von 1D bis 100D
Messgenauigkeit	entsprechend Typ A gemäß DIN EN ISO 19980-2012

Tomographie (OCT)

Aufnahmebereich	16mm x 8mm
axiale Auflösung	3,6 µm (im Gewebe)
transversale Auflösung	35 µm (in Luft)
Bildauflösung	Keratoskopie (640x480) + 25 Radialsans auf einem 16mm Transversal-Feld (1024 A-Scans) bei 16mm (1600 A-Scans) bei 8mm (800 A-Scans)
Aufteilung:	
Betriebssystem	Windows 11 (64 bit)



Rev. 2026-07-22